



Zwischenmitteilung Q3/2012

Kennzahlen zu den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 (ungeprüft)

	1.1.-30.9.2012	1.1.-30.9.2011	Veränderung
Provisionsüberschuss (Mio. €)	3,45	5,39	-36%
Zinsüberschuss (Mio. €) ¹	1,86	1,81	+3%
Sonstige betriebliche Erträge (Mio. €)	6,00	7,52	-20%
Ergebnis vor Steuern (EBT) (Mio. €)	-1,98	-0,04	-
Konzernergebnis (Mio. €)	-2,20	-0,24	-
Ergebnis je Aktie (€)	-0,33	-0,04	-
Mitarbeiter per 30.9. ²	103	103	+0%

	30.9.2012	31.12.2011	Veränderung
Bilanzsumme (Mio. €)	168,17	155,63	+8%
Eigenkapitalquote (%)	17,4%	19,1%	-9%

¹ nach Kreditrisikovorsorge

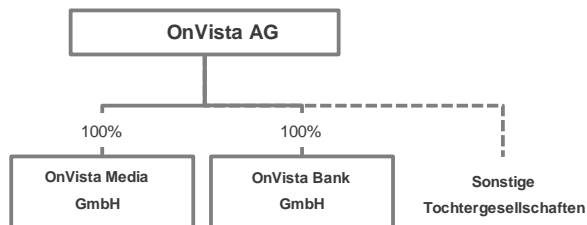
² in Festanstellung, Vollzeitäquivalente

Konzernstruktur

- **Einzigartiges Media-Brokerage-Geschäftsmodell**

Die 1998 gegründete OnVista Group betreibt ein in Deutschland einzigartiges Geschäftsmodell: Sie vereint die Verbreitung und Vermarktung von unabhängigen Finanzmarkt-Informationen mit dem Produkt- und Leistungsspektrum eines spezialisierten Online-Brokers.

Das Geschäft der OnVista AG beruht seit dem 1. Juli 2009 auf zwei Säulen: Im Segment Portal Business sind wir über unsere 100%ige Tochtergesellschaft OnVista Media GmbH im Finanzportal-Geschäft tätig. Im Segment Online-Brokerage sind wir mit der OnVista Bank GmbH aktiv.



Unser eng verzahntes Geschäftsmodell sorgt für einen ausgewogenen Erlös-Mix: Neben Umsätzen aus Online-Werbung und kostenpflichtigen Endkunden-Services im Media-Geschäft erzielen wir im Online-Brokerage Wertpapierprovisionen und Zinsüberschüsse.

Seit Ende 2007 ist die französische Online-Bank Boursorama S.A., eine Tochtergesellschaft der Groupe Société Générale, Mehrheitsaktionärin der OnVista AG. Boursorama hält zurzeit rund 93% der OnVista-Anteile.

Geschäftsverlauf und Ertragslage

- **Anhaltend schwieriges Marktumfeld für Media- und Brokeragegeschäft**

Die gedämpfte Geschäftsentwicklung der OnVista Group im ersten Halbjahr 2012 hat sich im dritten Quartal sowohl im Werbe- als auch im Brokerage-

geschäft fortgesetzt. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum führte dies zu deutlich geringeren Erträgen in beiden Segmenten.

Ursache waren insbesondere folgende Faktoren:

- Die Privatanleger zeigten sich durch die Eurokrise nach wie vor irritiert und abwartend. Das Interesse an Investments in börsennotierten Wertpapieren blieb wie in den vorherigen Monaten gering. Die OnVista Group spürte dies gleich doppelt: in anhaltend geringen Seitenzugriffen auf dem Finanzportal OnVista.de und in rückläufigen Wertpapierorders bei der OnVista Bank.
- Die im Halbjahresbericht 2012 ausführlich beschriebene marktseitig gestiegene Unsicherheit von Media-Kunden mit Wertpapierfokus und die daraus resultierende generelle Zurückhaltung setzten sich fort.
- Dieser Effekt wurde durch die traditionell schwächere Nachfrage in den Sommermonaten sowie durch die Olympischen Spiele in London verstärkt. Die Produktgeber hielten sich mit ihren Marketingausgaben entsprechend weiter zurück.
- Zudem wirkten die bereits 2011 und Anfang 2012 erfolgten Marktaustritte einiger Emittenten für Zertifikate und Optionscheine im Retail-Segment nach.
- Die im Halbjahresbericht 2012 beschriebene Kostensteigerung externer Dienstleister im Bereich Orderrouting belastete die Margen im Segment Brokerage auch weiterhin.

Der ausschließlich im Online-Brokerage erwirtschaftete **Provisionsüberschuss** fiel von € 5,39 Mio. auf € 3,45 Mio. (-36%). Der deutliche Rückgang ist Folge einer anhaltend niedrigen Anzahl von Wertpapierkäufen und -verkäufen. Von dieser Entwicklung sind unsere Wettbewerber im Online-Brokerage gleichermaßen oder sogar noch stärker betroffen. Darüber hinaus wurde der Provisionsüberschuss durch gestiegene Aufwendungen für externe Dienstleister belastet.

Der **Zinsüberschuss** (Saldo aus Zinserträgen und -aufwendungen nach Kreditrisikovorsorge) betrug auf Konzernebene für den Berichtszeitraum € 1,86 Mio. Trotz gestiegener Kundeneinlagen lag

er wegen der anhaltend niedrigen Marktzinsen lediglich um 3% über den € 1,81 Mio. aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der leichte Anstieg ist das Ergebnis einer verlängerten durchschnittlichen Bindungsdauer der Anlagen.

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von € 6,00 Mio. lagen um 20% unter dem Vergleichswert aus 2011 (€ 7,52 Mio.). In dieser Position sind als größter Teil die Werbeumsätze enthalten, die wir im Portalgeschäft erzielen. Für den deutlichen Rückgang machen wir zwei Entwicklungen verantwortlich: zum einen die bereits erwähnte grundsätzliche Zurückhaltung unserer Werbekunden in schwierigen Marktzeiten; zum anderen die verminderten Erlöse aus der Restplatzvermarktung mit Partnern wie Google und Ligatus. Die erschwerte Restplatzvermarktung ist im Übrigen eine direkte Folge des geringen Interesses, das Privatanleger aktuell an Finanz- und Börsenthemen zeigen.

Die **Verwaltungsaufwendungen** betragen € 13,28 Mio. Zwar lagen sie damit um 11% unter dem entsprechenden Vorjahreswert (€ 14,92 Mio.) – ein Ergebnis unserer strengen Kostendisziplin –, allerdings konnten sie den Rückgang der Erträge nicht ausreichend kompensieren. Der in dieser Position enthaltene **Personalaufwand** sank im Berichtszeitraum um 5% auf € 5,06 Mio. (Vj.: € 5,31 Mio.).

Die **Anderen Verwaltungsaufwendungen** lagen mit € 6,96 Mio. deutlich unter Vorjahresniveau (€ 8,21 Mio.; -15%). Auch die ebenfalls in den Verwaltungsaufwendungen enthaltenen **Abschreibungen** fielen geringer aus als im Vorjahreszeitraum (€ 1,26 Mio. nach € 1,40 Mio.; -10%). Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** spielten mit € 0,03 Mio. (Vj. € 0,11 Mio., -97%) eine untergeordnete Rolle.

In der Summe verschlechterte sich das **Ergebnis vor Steuern** in den ersten neun Monaten 2012 auf € -1,98 Mio. (Vj. € -0,04 Mio.). Nach Steuern betrug der **Fehlbetrag** € -2,20 Mio. (Vj.: € -0,24 Mio.).

Segmente

Wie im Abschnitt „Konzernstruktur“ ausgeführt, teilt sich die Geschäftstätigkeit der OnVista Group in die beiden Segmente Portal Business und Online-Brokerage auf.

Im **Segment Portal Business** sind die OnVista Media GmbH mit ihrem Finanzportal- und Vermarktungsgeschäft sowie die operativ nicht tätige OnVista AG zusammengefasst. Das Vermarktungsgeschäft schließt sowohl die Vermarktung des eigenen Portals OnVista.de als auch das fremder Webseiten ein – mit Änderungen in der Zusammensetzung des Portfolios: Während wir zum 1. Oktober 2012 mit Chrono24 das erste Nicht-Finanzportal hinzugewinnen konnten, scheidet die Portale wallstreet:online und Ariva.de zum Jahresende aus der Vermarktung aus.

Das **Segment Online-Brokerage** besteht aus der OnVista Bank GmbH.

Eine Gliederung nach geografischen Segmenten wird nicht vorgenommen, da die Leistungserbringung fast ausschließlich im Inland erfolgt.

- **Portal Business mit positivem Segmentergebnis vor Steuern**

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** der OnVista Media GmbH, die im Wesentlichen unsere Werbeumsätze umfassen, fielen gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres von € 7,33 Mio. auf € 5,80 Mio. (-21%).

Der **Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorge** im Segment Portal Business, der aus der Verwaltung der Finanzanlagen auf Konzernebene sowie aus dem bestehenden Gesellschafterdarlehen resultiert, betrug € -0,05 Mio. (Vj. € -0,06 Mio.; -21%).

Die **Verwaltungsaufwendungen** im Mediageschäft, die auch die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Vermarktung konzernfremder Webseiten enthalten, fielen auf € 5,35 Mio. (Vj. € 6,16 Mio.; -13%).

Unter dem Strich ergab sich ein positives **Segmentergebnis vor Steuern (EBT)** von 0,39 Mio. nach € 1,11 Mio. im Vorjahreszeitraum (-65%).

- **Online-Brokerage mit deutlichem Ertragsrückgang**

Der **Provisionsüberschuss** des Segments Online-Brokerage verringerte sich auf € 3,45 Mio. (Vj.: € 5,39 Mio.; -36%). Insgesamt führte die OnVista Bank GmbH bis zum Stichtag 30.9. 2012 rund 758.000 Wertpapier- und Derivate-Transaktionen für ihre Kunden aus (Vj.: 926.000; -18%).

Der **Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorge** stieg in den ersten neun Monaten 2012 leicht um 2% auf € 1,91 Mio. nach € 1,87 Mio. in der Vorperiode.

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** (im Wesentlichen Depotführungs- und sonstige Kundenentgelte) summierten sich auf € 0,40 Mio. (Vj.: € 0,45 Mio.; -10%).

Die gesamten **Verwaltungsaufwendungen** des Segments Online-Brokerage konnten auf € 8,13 Mio. (Vj.: € 9,02 Mio.; -10%) gesenkt werden. Sie setzen sich zusammen aus **Personalaufwendungen** (€ 3,11 Mio. nach € 3,21 Mio.; -3%), **anderen Verwaltungsaufwendungen** (€ 3,96 Mio. nach € 4,69 Mio.; -15%) sowie **Abschreibungen** (€ 1,05 Mio. nach € 1,12 Mio.; -6%).

Unter Berücksichtigung geringfügiger Sonstiger betrieblicher Aufwendungen ergab sich ein **Segmentergebnis vor Steuern (EBT)** von € -2,37 Mio. nach € -1,16 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Für das **Segment Portal Business** rechnen wir für 2012 dagegen mit einem Ergebnisbeitrag im hohen sechsstelligen Bereich.

Insgesamt bestätigen wir unsere im Halbjahresbericht aktualisierte Prognose für das Geschäftsjahr 2012. Trotz der eingeleiteten und geplanten Maßnahmen gehen wir davon aus, dass die **OnVista Group** im Geschäftsjahr 2012 ein negatives Ergebnis im niedrigen einstelligen Millionenbereich erzielen wird.

Nachtragsbericht

Wesentliche Ereignisse und Entwicklungen von besonderer Bedeutung sind nach dem Stichtag des Zwischenberichts (30. September 2012) nicht eingetreten.

Ausblick

- **Prognose bestätigt**

Marktseitig kann nach wie vor nicht verlässlich vorhergesagt werden, welche Entwicklung die europäische Staatsschulden- und Bankenkrise nehmen wird.

Innerhalb der OnVista Group verfolgen wir die frühzeitig eingeleiteten Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Ausgabensenkung konsequent weiter. Insbesondere werden wir an der spürbaren Reduzierung des Marketing- und Vertriebs-Budgets der OnVista Bank festhalten.

Folglich können wir angesichts der schwierigen Marktverhältnisse die für 2012 ursprünglich angestrebte Beschleunigung der Neukundengewinnung im **Segment Online-Brokerage** nicht erreichen.

Insbesondere aufgrund der anhaltend geringeren Trading-Aktivität unserer Bank-Kunden, der erhöhten Aufwendungen für externe Dienstleister und dem deshalb verminderten Provisionsüberschuss erwarten wir für die OnVista Bank in 2012 einen Verlust über Vorjahresniveau.

Finanzkalender

Wesentliche Zahlen zum Geschäftsjahr 2012 (vorläufige Zahlen)
Geschäftsbericht 2012

Februar 2013
April 2013

OnVista AG
Sophienstraße 3
51149 Köln

Tel: +49 (0)2203 9146-0
Fax: +49 (0)2203 180 640
E-Mail: ir@onvista-group.de
Web: www.onvista-group.de

Vorstand

Ralf Oetting

Aufsichtsrat

Dr. Joachim Totzke (Vorsitzender)
Patrick Sommelet (Stellvertreter)
Volker E.W. Löser